
Inhalt

- 7 I. Die Flucht der Malerin Marie-Antoinettes:
Zwänge und Möglichkeiten einer Künstleremigration
- 11 II. Italien 1789–1792:
»Cette belle patrie des arts«
- 28 III. Wien 1792–1795:
Die Erschließung eines Marktes im Exil
- 38 IV. Die Emigrantin und die Republik:
»Que j’aurai de plaisir à la revoir!«
- 50 V. St. Petersburg und Moskau 1795–1801:
Etablierung auf Abruf
- 67 VI. Berlin, Dresden und der Weg zurück nach
Frankreich: »Je marche vers un tombeau«
- 72 VII. Nachspiel:
Eine Überlebende des Ancien régime
- 81 *Anmerkungen*
- 95 *Abbildungsnachweis*